

Aus dem Wald

Neuigkeiten aus dem Regionalforstamt Hochstift

Tipps – Termine

Die aktuelle Ausstellung „**Von Bialowieza ins Dreiländereck**“ ist verlängert worden, endet aber am **05. Oktober**. Herzliche Einladung. **Öffnungszeiten:**

Di—Sa 14 bis 18 Uhr, So ab 11 Uhr

Mittwoch, 8. Oktober, 19.00 Uhr, Vortrag im Hammerhof:

„**Chile—Wüste und Sterne**“.

Ein Erlebnisbericht mit astronomischen und kulturellen Aspekten von Horst Thiel, Sternwarte Bad Driburg.

Kosten: 3,- € p. P.

Mittwoch, 15. Oktober, 19.00 Uhr, Vortrag im Hammerhof:

„**Die 1000 jährige Hansestadt Warburg**“.

August Heul, ein Warburger Urgestein, zeigt Bilder der Hansestadt damals und heute.

Kosten: 3,- € p. P.

Mittwoch, 22. Oktober, 19.00 Uhr, Vortrag im Hammerhof:

„**Holz Kohle—Bedeutung und Technik des Köhlerhandwerkes in der frühen Montanindustrie**“.

Karl Josef Tielke, Vorsitzender des europäischen Köhlerverbandes aus Borchen erläutert die Bedeutung und Technik des Köhlerhandwerkes in der frühen Montanindustrie.

Kosten: 3,- € p. P.

Mittwoch, 29. Oktober, 19.00 Uhr, Vortrag im Hammerhof:

„**Die Wasserbaukunst der Zisterzienser in Hardehausen**“

Walter Bracht, Geoparkführer aus Diemelstadt informiert über das, was vor allem die Zisterzienser auszeichnet—eine ausgefallene und durchdachte Technik im Wasserbau.

Kosten: 3,- € p. P.

Lichtenau
wandel!

Regionalforstamt aktiv beim Klostermann-Markt



Der 7. Wildschütz-Klostermann-Markt erwartet seine Besucherinnen und Besucher am 4. und 5. Oktober in der Zeit von 11 bis 18 Uhr im Lichtenau. Bei dieser regionalen Leistungsschau stehen Natur, Wald, Wild, Landwirtschaft und erneuerbare Energien besonders im Fokus. In diesem Jahr übernimmt Forstdirektor Roland Schockemöhle, Leiter des Regionalforstamtes Hochstift von Wald und Holz NRW die Schirmherrschaft über den Wildschütz-Klostermann-Markt. Das Regionalforstamt beteiligt sich mit einem Bündel von Informationen, Mitmachaktionen und Kulinarischem: Auf dem zentralen Ausstellungsplatz des Klostermannsmarktes wird die Funktionenvielfalt des Waldes ebenso

illustriert wie die große Bedeutung der „grünen Branche“, des „Clusters Wald und Holz“. Das Berufsbild von Forstwirtinnen und Forstwirten wird von Forstwirtschafts-Meistern und Forstwirt-Azubis erläutert. Eine Ausstellung informiert über die mögliche Rückkehr von Wölfen, Kinder können Wolfstatzen in Gips gießen. Das Naturschutz-Kooperationsprojekt „Eggemoore bei Lichtenau“ wird gemeinsam mit der Biostation Paderborn vorgestellt. Und schließlich können die Besucherinnen und Besucher Wildprodukte aus den Staatswäldern des Hochstifts verkosten und natürlich erwerben. Schauen Sie vorbei!

Ein halbes Jahrhundert im Wald Franz-Josef Gockel geht in den Ruhestand

Am 1. Oktober beendet Franz-Josef Gockel (im Foto Mitte) seine Forstwart-Tätigkeit bei Wald und Holz NRW. Seit 1964 war er im Wald, im Revier Lichtenau-Dalheim beschäftigt. Eine verdammt lange Zeit! Und er blickt gern zurück. Forstamtsleiter Roland Schockemöhle (im Foto links) bedankte sich für die vielen Jahrzehnte wertvoller Zusammenarbeit und verabschiedete ihn in einer kleinen Feierstunde, an der auch seine Frau sowie der Revierleiter Hermann Brügge-Feldhacker (im Foto rechts) teilnahmen.

Große Veränderungen im Wald brachten die Einschlagsarbeiten um den Bau der A44 und dem Bau der Aabachtalsperre mit sich. An beiden großen Projekten hat Franz-Josef Gockel mitgewirkt. Und natürlich die Stürme, die in allen Jahrzehnten ihre Spuren hinterließen und gefährliche Aufräumarbeiten ausmachten. „Ich habe aber alles gut überstanden, weil mir immer bewusst war, wie gefährlich, aber auch wichtig unsere Arbeit ist“, so Franz-Josef Gockel. Jetzt wünscht sich der Vater von zwei Töchtern und vier Enkelkindern zusammen mit seiner Frau noch viele gesunde Jahre im Kreis seiner Familie.



Märchenwälder werden im Hammerhof gezeigt Ausstellung von Schülerarbeiten des KWG Höxter

In Kooperation mit der Märchengesellschaft Höxter und dem König-Wilhelm-Gymnasium (KWG) Höxter werden in der Zeit vom 19. Oktober bis zum 15. Februar 2015 Schülerarbeiten aller Jahrgangsstufen präsentiert. Dabei werden vor allem Aspekte des Waldes im Märchen dargestellt. Die Arbeiten bringen so die jeweils ganz persönliche Sicht der Jugendlichen mit unterschiedlichen Techniken aufs Papier, - ein vielschichtiges Gesamtkunstwerk. Ergänzt wird diese Ausstellung durch eine Präsentation von Wald und Holz NRW zum Wolf mit dem Titel „Was tun, wenn der Wolf kommt“.